



Im Juni 2018

An unsere Kundinnen und Kunden

Geschäftsjahr 2017 und Stromkennzeichnung

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie erhalten Ihre zweite Teilrechnung der EW Höfe AG für das Jahr 2018. Gleichzeitig informieren wir Sie über aktuelle Themen sowie über die Stromkennzeichnung 2017 und die Veränderung in der Sparte Telekom.

Geschäftsjahr 2017

Die EW Höfe hat im vergangenen Geschäftsjahr in einem für die Branche unverändert anspruchsvollen Umfeld ein solides Ergebnis erzielt. In den Bereichen Telekom, Energiedienstleistungen und Elektroinstallation war ein deutliches Umsatzwachstum zu verzeichnen, während die Erträge aus dem Kerngeschäft Strom und Erdgas leicht zurückgingen.

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen der Investition in die digitale Zukunft. Der Ende 2016 initiierte Ausbau des Höfner Glasfasernetzes wurde weiter vorangetrieben und wird bis Ende 2019 abgeschlossen sein. Die Gesamtleistung der Unternehmung nahm gegenüber dem Vorjahr um 2,1 Prozent auf CHF 45,4 Mio. ab. Gründe dafür sind unter anderem tiefere Einnahmen wegen günstigerer Energiepreise für Endkunden und die milde Witterung. Detaillierte Zahlen zu unserem Geschäftsjahr 2017 entnehmen Sie unserer Kundenzeitschrift «verbunden», die Ihnen Ende Mai zugestellt worden ist.

Stromkennzeichnung 2017

Mit der Stromkennzeichnung informieren wir Sie jährlich über die Herkunft der elektrischen Energie. Die gelieferte Stromqualität der EW Höfe stammt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien. Nachfolgend finden Sie alle Angaben für das Jahr 2017:

Ihre Stromlieferantin: Bezugsjahr:	EW Höfe AG, 8807 Freienbach Kalenderjahr 2017	
Der an unsere Kunden gelieferte Strom wurde wie folgt produziert:		
	Total	Aus der Schweiz
Erneuerbare Energien	94,8%	94,8%
Wasserkraft	94,0%	94,0%
Übrige erneuerbare Energien	0,8%	0,8%
Sonnenenergie	0,8%	0,8%
Biomasse	0,0%	0,0%
Geförderter Strom¹	5,2%	5,2%
Nicht erneuerbare Energien	0,0%	0,0%
Fossile Energieträger	0,0%	0,0%
Nicht überprüfbare Energieträger	0,0%	0,0%
Total	100%	100%

¹⁾ **Geförderter Strom:** 44,3% Wasserkraft; 18,2% Sonnenenergie; 2,7% Windenergie; 34,8% Biomasse und Abfälle aus Biomasse; 0% Geothermie